bad & heizung

02/2026

Journal der W. Lüsebrink Nachf. Klaus Bock GmbH, Leichlingen



WÄRMEPUMPEN
Die neue Heizungsgeneration:
leise und vielseitig einsetzbar

WOHLFÜHLBAD
Frische Ideen für
Ihr neues Traumbad

KLIMA
Wohnkomfort
das ganze Jahr



Bild: kfw.de / bad&heizung

KfW-Heizungsförderung 2026: Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

Die Bundesregierung hat das bestehende Gebäudeenergiegesetz grundlegend überarbeitet. Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz soll zum 1.11.2026 in Kraft treten. In diesem Zusammenhang wurde auch die **KfW-Heizungsförderung neu geordnet**. Die Änderungen gelten seit dem 21.7.2026.

Nachfolgend finden Sie alle wichtigen Förderbausteine im Überblick

- Für den Einbau eines förderfähigen Heizsystems in Bestandsgebäuden beträgt die **Grundförderung** weiterhin 30 %.
- Selbstnutzende Eigentümer erhalten einen **Klima-Geschwindigkeitsbonus** von 16 % (vorher: 20 %). Dieser wird erstmals zum 1.2.2027 und danach halbjährlich (zum 1.8. und 1.2.) um jeweils 4 % abgesenkt. Ab 1.8.2028 entfällt der Bonus vollständig.
  Der Bonus wird beim Austausch funktionstüchtiger Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizungen sowie bei mehr als 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizungen gewährt.
- Der **vormals einstufige einkommensabhängige Bonus** für selbstnutzende Eigentümer wird in drei Stufen gestaffelt: 40 % bei einem zu versteuernden Jahreshaushaltseinkommen bis 30.000 Euro, 30 % bis 40.000 Euro und 10 % bis 50.000 Euro.
  Lebt mindestens ein minderjähriges Kind im Haushalt, wird das für die Förderung relevante zu versteuernde Einkommen einmalig um 10.000 Euro reduziert. Somit lässt sich eine höhere Förderstufe erreichen. Dadurch kann auch ein Haushalt mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 60.000 Euro noch einen Bonus von 10 % erhalten.
- Der **gesamte Zuschussfördersatz** ist begrenzt: auf max. 70 % bzw. auf max. 80 % für Haushalte mit zu versteuerndem Einkommen bis 30.000 Euro (bzw. bis 40.000 Euro mit Kind).
- Die **förderfähigen Investitionskosten** sind gedeckelt: auf 28.000 Euro (vorher: 30.000 Euro) für die erste Wohneinheit (WE); für die 2.bis 6. WE erhöht sich der Betrag um je 15.000 Euro und um je 8.000 Euro ab der 7. WE. Der Förderhöchstbetrag für die erste WE sinkt erstmals zum 1.2.2027 und danach halbjährlich (zum 1.8. und 1.2.) um jeweils 750 Euro. Die Degression endet bei 22.000 Euro (ab 1.8.2030).

Empfehlung: Mit Blick auf die **schrittweise sinkenden Förderkonditionen** sollten Sie Ihr Heizungsmodernisierungsprojekt möglichst zeitnah umsetzen.

So einfach geht's:

1. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
2. Wählen Sie gemeinsam mit uns die passende Heizungslösung.
3. Stellen Sie Ihren Förderantrag – wir unterstützen Sie dabei.

Ihr bad&heizung-Fachbetrieb berät Sie gerne und begleitet Sie kompetent von der Planung bis zur erfolgreichen Antragstellung.

bad&heizung®
W. LÜSEBRINK



Zeit, das Richtige zu tun

Monatelang sorgte es für Diskussionsstoff: das Heizungsgesetz. Erst Verunsicherung, dann Nachbesserung, dann wieder Verzögerung – Handwerk, Hersteller und Hauseigentümer warteten gleichermaßen gespannt auf Ergebnisse. Das Gebäudemodernisierungsgesetz wird technologieoffener, die starre 65-Prozent-Vorgabe für einzelne Heizsysteme fällt, und dafür rückt eine schrittweise steigende Quote klimafreundlicher Brennstoffe ab 2029 in den Blick. Wer bislang gewartet hat, weil die Regeln in Bewegung waren, hat jetzt eine verlässlichere Grundlage für seine Entscheidung.

Doch Klarheit auf dem Papier übersetzt sich nicht automatisch in Kauflust im Keller. Die eigentliche Bremse ist weniger das Gesetz selbst als die Angst vor der falschen Entscheidung – davor, zum falschen Zeitpunkt zu investieren oder eine nicht optimale Lösung zu wählen, davor, dass die neue Heizung am Ende nicht das hält, was Förderrechner, Werbeprospekte und Nachbarschaftsgespräche versprochen haben. Die Menge an technischen und förderungsrelevanten Informationen, an Botschaften aus Werbung, Fachpresse und sozialen Medien wirkt auf viele Eigentümerinnen und Eigentümer weniger einladend als erdrückend. Wo Aufbruchstimmung herrschen könnte, entsteht Zögern.

Genau hier beginnt die Aufgabe unserer Branche – und dieser Ausgabe. Es geht nicht darum, noch mehr Auswahl zu präsentieren, sondern mit Fachbeiträgen und Beispielen Orientierung zu geben: zu zeigen, wie aus Unsicherheit durch gute Fachberatung wieder eine begründete Entscheidung wird. Denn die Wärmewende im eigenen Keller gelingt nicht durch Tempo allein, sondern dadurch, dass Menschen sich zutrauen, das Richtige zu tun.

Die politischen Leitplanken stehen. Die fachliche Begleitung dazu, inklusiv unserer 9-Sterne-Garantie, liefern wir.

Ihr Klaus, Martina und Lucas Bock

Servicehotline (021 74) 32 73

Service wird bei uns groß geschrieben. Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierten Servicemitarbeiter. Egal, ob Sie Probleme mit Ihrer Heizungs-, oder Sanitäranlage haben.

W. Lüsebrink Nachf. Klaus Bock GmbH
Am Markt 22, 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon 021 74 - 32 73
Telefax 021 74 - 31 37
info@w-luesebrink.de
www.w-luesebrink.de





Bild: Sujid, Adobe Stock

Welches Heizsystem ist jetzt das richtige?

MEHR WAHLFREIHEIT BEI DER HEIZUNG Das geplante Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) bringt mehr Technologieoffenheit und eröffnet zusätzliche Optionen bei der Heizungswahl im Vergleich zum bisherigen „Heizungsgesetz". Gleichzeitig gelten beim Einbau von Gas- und Ölheizungen künftig neue Vorgaben zum Brennstoffeinsatz. Worauf Eigentümer jetzt achten sollten.

Steht der Austausch einer defekten oder in die Jahre gekommenen Öl- oder Gasheizung an, stellen sich vielen Hauseigentümern dieselben Fragen: Welche Heiztechnik ist künftig überhaupt noch erlaubt? Welche gesetzlichen Vorgaben gelten? Und welche Lösung arbeitet nicht nur heute zuverlässig, sondern bleibt auch in zehn oder zwanzig Jahren wirtschaftlich?

Wesentliche Änderungen beim „Heizungsgesetz"

Nach den derzeitigen Planungen der Bundesregierung soll das bisherige Gebäudeenergiegesetz (GEG) zum 1. November 2026 durch ein **neues Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)** ersetzt werden. Damit zeichnet sich ein deutlicher Kurswechsel gegenüber dem bisherigen GEG ab: Statt detaillierter technischer Mindestanforderungen setzt das GModG stärker auf Technologieoffenheit, kombiniert mit schrittweise strengeren Anforderungen an den Einsatz fossiler Brennstoffe. Zudem wird die bisherige, starre Vorgabe, neue Heizungen mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien zu betreiben, künftig entfallen. Und es gibt im GModG keine Austauschpflichten für alte Heizungsanlagen mehr. Bestehende Heizungsanlagen dürfen weiterhin betrieben und – soweit sinnvoll möglich – repariert werden.

Mehr Auswahl, aber auch mehr Verantwortung

Folgende Heizsysteme sind laut GModG künftig ausdrücklich zulässig sein:

- Gas-, Heizöl- und Flüssiggas-Heizungen
- Elektro-Wärmepumpen

- Solarthermieanlagen
- Biomasse- und Wasserstoff-Heizungen
- Wärmepumpen-Hybridheizungen (in Kombination mit Gas, Heizöl, Flüssiggas oder Biomasse)
- Solarthermie-Hybridheizungen (in Kombination mit Gas, Heizöl, Flüssiggas oder Biomasse)
- Stromdirektheizungen
- Fern-/Nah-Wärmenetzanschlüsse
- hocheffiziente KWK-Anlage

Gleichzeitig bleibt das Ziel bestehen, den Gebäudebestand schrittweise unabhängiger von fossilen Energieträgern zu machen. Für Hauseigentümer rücken damit neben den Anschaffungskosten vor allem die künftigen Energie- und Betriebskosten sowie die Brennstoffverfügbarkeit stärker in den Fokus.

Bio-Treppe für fossile Gas- und Ölheizungen

Der größte Unterschied zum GEG 2024 liegt beim Umgang mit fossilen Heizungen. Künftig dürfen auch neue Öl-, Erdgas- und Flüssiggasheizungen wieder generell eingebaut werden – allerdings verbunden mit der Verpflichtung, schrittweise steigende Anteile erneuerbarer oder treibhausgasarmer Energieträger einzusetzen. Die Quotenstufen der sogenannten „Bio-Treppe“ lauten:

- ab 2029: mind. 10 Prozent,
- ab 2030: mind. 15 Prozent,
- ab 2035: mind. 30 Prozent,
- ab 2040: mind. 60 Prozent.



Bild: JWiendnagel_ChatGPT

Die Biotreppe verpflichtet Eigentümer, die nach dem Inkraftreten des GModG eine Gas- oder Ölheizung neu installieren, gesetzlich festgelegte Anteile biogener Brennstoffe (wie Biomethan oder Bioöl) zu nutzen.

Anrechenbar sind u. a. Biomethan, Bio-Heizöl, biogenes Flüssiggas und Wasserstoff. Die Bundesregierung räumt allerdings selbst erhebliche Unsicherheiten bei Verfügbarkeit und Preisentwicklung dieser Energieträger ein.

Auch mit Blick auf **die steigende CO_2-Abgabe** bleiben sowohl die langfristige Kostenentwicklung als auch die künftige Verfügbarkeit treibhausgasarmer Energieträger für den Betrieb fossiler Heizsysteme schwer kalkulierbar.

Der Gesetzentwurf enthält auch technische Optionen, befristet bis zum 31.12.2034, um die Bio-Treppen-Pflicht zu vermeiden. Dazu zählen insbesondere der Einbau eines Wärmepumpen- oder Pellet-Hybridsystems, wobei es für die Auslegung leistungstechnische Vorgaben gibt. Alternativ ist auch die Kombination der Öl- oder Gasheizung mit einer ausreichend großen Solarthermieanlage oder einer energieeffizienten Wohnungslüftungsanlage (mit Wärmerückgewinnung) zulässig.

Wärmepumpen nutzen kostenlose Umweltwärme

Die aktuelle Heizungsabsatzstatistik zeigt, dass sich immer mehr Eigentümer für eine Wärmepumpe entscheiden. Sie benötigt weder Gasanschluss noch Öltank oder Schornstein. Eine **attraktive staatliche Zuschussförderung** im Rahmen einer Heizungssanierung erleichtert den Umstieg zusätzlich.

Etwa drei Viertel der bereitgestellten Heizenergie stammen aus der Umwelt – aus der Außenluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Lediglich rund ein Viertel wird als Antriebsstrom benötigt. Aus einer Kilowattstunde Strom entstehen so – abhängig vom System und den Betriebsbedingungen – häufig drei bis fünf Kilowattstunden Heizwärme. **Tipp:** Besonders wirtschaftlich arbeitet eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage, weil ein Teil des benötigten Stroms preisgünstig selbst erzeugt werden kann.

Messtechnische Untersuchungen in der Praxis zeigen, dass moderne Wärmepumpen auch in Bestandsgebäuden sehr effizient und heizkostensparend arbeiten können – sowohl in Verbindung mit Flächenheizsystemen als auch mit Heizkörpern und ohne, dass das gesamte Gebäude umfassend energetisch saniert werden muss. Entscheidend sind vor allem eine an die Gebäudeheizlast angepasste Auslegung, möglichst niedrige Heizwassertemperatur, ein hydraulischer Abgleich sowie ausreichend groß dimensionierte Heizflächen.



Luft-Wasser-Wärmepumpen werden meist als Monoblock-Geräte platzsparend im Freien installiert. Für einen effizienten und störungsfreien Betrieb ist ein geeigneter Aufstellort sehr wichtig.

Bild: Stiebel Eltron

Die wichtigsten Wärmepumpen-Varianten im Überblick

Mit Abstand am häufigsten werden heute **Luft-Wasser-Wärmepumpen** installiert, die platzsparend im Freien aufgestellt werden. Da sich die Wärmequelle Außenluft relativ einfach erschließen lässt, liegen die Investitionskosten deutlich unter denen erdgekoppelter Systeme. Besonders wichtig ist eine fachgerechte Auswahl des Aufstellortes, damit die Schallentwicklung weder Bewohner noch Nachbarn beeinträchtigt. Bei den Monoblockgeräten, die einen hermetisch geschlossenen Kältekreislauf besitzen, kommen bei Wohngebäuden fast nur noch Modelle mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) zum Einsatz.

Noch effizienter arbeiten **Sole-Wasser-Wärmepumpen.** Sie erreichen aufgrund der ganzjährig relativ konstanten Erdtemperaturen meist höhere Jahresarbeitszahlen als Luft-Wasser-Wärmepumpen. Dadurch sinken Stromverbrauch und Betriebskosten. Demgegenüber stehen höhere Investitionskosten aufgrund des Einsatzes von Erdsonden oder Flächenkollektoren.

Interessant für ältere Bestandsgebäude mit Einzelöfen oder Elektro-Nachtspeicherheizungen sind zudem **Luft-Luft-Wärmepumpen** (moderne Split-Klimageräte). Sie können die Wohnräume direkt über die Raumluft sowohl effizient im Sommer kühlen, als auch im Winter beheizen. Sie eignen sich insbesondere dann, wenn keine wassergeführte Heizungsanlage vorhanden ist oder deren Nachrüstung wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre.

Hybridheizsysteme als interessante Problemlösungen

Nicht jedes Gebäude eignet sich für den alleinigen Betrieb einer Wärmepumpe. In solchen Fällen kann eine **Hybridheizung** eine sinnvolle Dauer- oder Übergangslösung sein, bis zum Beispiel das Gebäude energetisch saniert wird. Dabei übernimmt die Wärmepumpe den größten Teil der jährlichen Heizenergie, während ein Gas- oder Öl-Brennwertgerät nur an besonders kalten Tagen oder bei einem außergewöhnlich hohen Wärmebedarf zugeschaltet wird. Nach den derzeitigen Vorgaben des GModG erfüllen sol-



Luft-Luft-Wärmepumpen heizen und kühlen in einem System.

Bild: Mitsubishi

che Hybridlösungen gleichzeitig die Anforderungen der Bio-Treppe.

Alternativ ist der hybride oder alleinige Einbau einer Scheitholz- oder Pellet-Zentralheizung möglich, was sich in der Praxis vor allem in Verbindung mit einem alten Ölkessel anbietet.

Gute Planung und Montage sind entscheidend

Die Wahl des passenden Heizsystems ist immer eine individuelle Entscheidung, die maßgeblich vom energetischen Zustand des Gebäudes, den vorhandenen Heizflächen, der Gebäudeheizlast, den Platzverhältnissen und der vorhandenen Installation sowie vom Budget und den persönlichen Wünschen der Eigentümer abhängt. Eine **sorgfältige Bestandsaufnahme und Planung** bilden deshalb die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung. Auch die Warmwasserversorgung ist dabei zu berücksichtigen.

Ein qualifizierter bad&heizung-Fachbetrieb kann die technischen Möglichkeiten objektiv und individuell vor Ort bewerten und daraus die technisch und wirtschaftlich sinnvollste Heizlösung für das jeweilige Gebäude entwickeln. In Verbindung mit einem regelmäßigen Wartungsservice entsteht so eine Heizungsanlage, die nicht nur zuverlässig arbeitet, sondern auch langfristig wirtschaftlich und zukunftssicher ist.

Bei einer Hybridheizung mit Gasbrennwertkessel und Wärmepumpe übernimmt die Wärmepumpe in der Regel allein die Wärmeversorgung. An besonders kalten Tagen kann die Gasheizung einspringen.

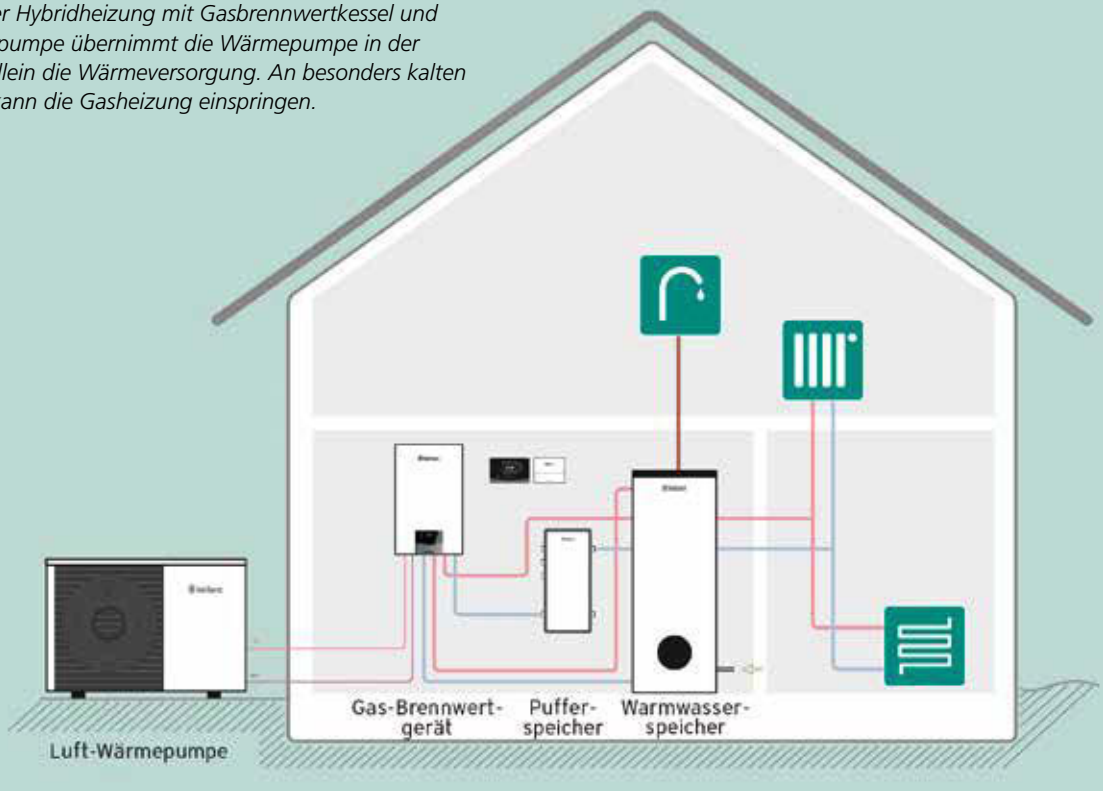


Bild: Vaillant



Mit der Flexible Space Function kann der Schutzbereich der aroTHERM plus deutlich reduziert werden. Dadurch werden Aufstellungen möglich, die bislang als kritisch galten.

Die ersten Wärmepumpen, die überall stehen können

WELTWEIT EINZIGARTIG Bislang diktierte das, zum Standard-Kältemittel bei Wärmepumpen avancierte R290 aufgrund seines notwendigen Sicherheitsbereiches die Auswahl des Aufstellplatzes. Erstmals werden mit den neuen Vaillant Wärmepumpen jetzt jedoch auch Aufstellungen möglich, die bislang nicht umsetzbar waren.

Für Wärmepumpen mit R290 galten bislang Sicherheitsabstände zu Licht- und Elektroschächten, Mulden oder Senkungen etc. Lange Zeit war R290 deshalb schwer vereinbar mit beengten Aufstellverhältnissen. Denn das Außengerät einer Wärmepumpe ist in der Regel rund 1,1 m lang. Kommt dann ein Sicherheitsabstand von ca. einem Meter zu jeder Seite dazu, sind 3,1 m ohne Schächte etc. die Voraussetzung, um die Wärmepumpe an einer Hauswand platzieren zu können. Dabei darf der Schutzbereich auch nicht auf das Nachbargrundstück ausgedehnt werden.

Einzigartiges Sicherheitskonzept

An genau diesem Punkt setzt die von Vaillant entwickelte Flexible Space Function (FSF) an. Die FSF ist vollständig in das Wärmepumpensystem – z. B. bei den Modellen aroTHERM plus und aroTHERM pro – integriert und ermöglicht ein Betriebsverhalten der Wärmepumpe gezielt so, dass der Schutzbereich im Normalbetrieb deutlich reduziert werden kann. Dadurch werden Aufstellungen möglich, die bislang als kritisch galten, etwa in unmittelbarer Nähe zu Kellerfenstern oder Lichtschächten. In der Praxis eröffnet das insbesondere im Baubestand neue Spielräume, ohne die grundlegende Sicherheitsphilosophie infrage zu stellen.

Neue Maßstäbe auch in puncto Schallemissionen

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus ist besonders zukunftssicher und effizient. Erhältlich in Leistungsgrößen von 3 bis 12 kW, ist sie ideal für Einfamilienhäuser und kann hervorragend mit bestehenden Heizkörpern betrieben werden. Sie ist dabei unüberhörbar leise. Mit ihrem besonders niedrigen Geräuschpegel bietet sie noch mehr entscheidende Vorteile bei der Wahl des Aufstellungsortes.

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM pro gehört dagegen in allen Leistungsgrößen von 5 bis 11 kW zu den kompaktesten Wärmepumpen ihrer Klasse, weil sie mit nur einem Lüfter auskommt. Selbst die Ausführung mit 11 kW Leistung passt so unter ein Fenster. Auch sie eignet sich dank des einzigartigen FSF-Sicherheitskonzepts ideal für freistehende Einfamilienhäuser mit begrenzten Platzverhältnissen. Die aroTHERM pro ist sowohl für die Modernisierung mit bestehenden Heizkörpern als auch für den Neubau mit Fußbodenheizung geeignet.

www.vaillant.de

Mit Wärmepumpe sanieren

VORSPRUNG DURCH ERFAHRUNG

Wärmepumpen sind eine längst millionenfach erprobte Technik. Stiebel Eltron setzt außerdem als einziger namhafter Hersteller seit 50 Jahren konsequent auf Wärmepumpen.



Entwickelt und gefertigt von Stiebel Eltron in Deutschland: Die Luft-Wasser-Wärmepumpen der WPL-A-Serie.

Diese Erfahrung zahlt sich aus: Im aktuellen Wärmepumpentest der Stiftung Warentest (Ausgabe 10/2025) erreicht die Luft-Wasser-Wärmepumpe WPL-A 10.2 Plus den zweiten Platz von fünf getesteten Geräten mit dem Qualitätsurteil „Gut" (2,2). Dabei punktet das Gerät im Test mit hoher Effizienz sowohl in Verbindung mit einer Fußbodenheizung wie auch mit Heizkörpern.

Die komplette WPL-A-Serie wird in Deutschland entwickelt und gefertigt. Hinter jeder Wärmepumpe stehen dabei Menschen, die seit Jahrzehnten an der Technologie arbeiten und sie kontinuierlich weiterentwickeln. Diese Erfahrung aus mehr als 500.000 produzierten Wärmepumpen fließt in jedes Gerät ein. So punkten die Holzmindener Wärmepumpen unter anderem mit einem besonders leisen Betrieb – so leise, dass es heute kaum noch einen Ort gibt, an dem eine Aufstellung im Außenbereich nicht möglich ist.

www.stiebel-eltron.de

Passende Wärmepumpe für jeden

HEIZTREND AKTUELL Wie gelingt der Umstieg auf eine zukunftssichere Heizung? Die aktuelle Ausgabe von Heiztrend aktuell liefert Antworten.



Heiztrend aktuell bietet Wissen rund um effizientes Heizen mit Strom.

Im Fokus steht dabei ein entscheidender Vorteil moderner Wärmepumpentechnik: die große Auswahl unterschiedlicher Systemtypen. Ob Luft/Wasser- oder Luft/Luft-Lösungen – für nahezu jede bauliche Situation und jeden Komfortanspruch lässt sich die passende Variante finden. Gleichzeitig zeigt Heiztrend aktuell, wie wichtig eine fundierte Beratung ist. Erst die präzise Analyse von Gebäude, Nutzung und individuellen Bedürfnissen macht aus der Vielzahl an Möglichkeiten eine effiziente und wirtschaftliche Lösung. Ihr bad&heizung-Fachbetrieb unterstützt Sie dabei, die optimale Wärmepumpe auszuwählen und langfristig erfolgreich zu betreiben. Der Ratgeber richtet sich an Modernisierer ebenso wie an Bauherren und bietet Orientierung in einem sich wandelnden Marktumfeld – von Techniktrends über Praxisbeispiele bis hin zu Experteninterviews.

www.mitsubishi-les.com/heiztrend-interaktiv



Wer Heizung, Stromerzeugung, Energiespeicherung und Elektromobilität miteinander kombiniert, profitiert von niedrigeren Energiekosten, mehr Komfort und einer höheren Unabhängigkeit.

Heizen, Kühlen, Lüften und Strom erzeugen

MODULARE SYSTEMERWEITERUNG Die Anforderungen an moderne Haustechnik steigen: Heizkosten senken, erneuerbare Energien nutzen, das E-Auto laden und dabei möglichst unabhängig von steigenden Energiepreisen werden.

Die Lösung liegt in einem intelligent vernetzten Energiesystem, bei dem alle Komponenten optimal zusammenarbeiten. Das Ergebnis: mehr Komfort, ein effizienterer Betrieb und eine höhere Unabhängigkeit von steigenden Energiekosten.

Idealerweise wird mit der Wärmepumpe gestartet. Die Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A von Viessmann heizt Neubauten und ältere Häuser effizient und kann im Sommer kühlen. Die Luft/Wasser-Wärmepumpe verwendet das natürliche Kältemittel R290 und erreicht bei niedrigen Außentemperaturen bis zu 70 Grad Celsius, wodurch vorhandene Heizkörper oft weiter genutzt werden können.

Eine moderne Wärmepumpe nutzt Umweltenergie zum Heizen und Kühlen. Wird sie mit einer Photovoltaikanlage kombiniert, kann ein großer Teil des benötigten Stroms direkt vom eigenen Dach kommen. Ein Stromspeicher sorgt dafür, dass überschüssige Solarenergie auch in den Abendstunden verfügbar bleibt.

Energy Management denkt mit

Besonders wichtig ist dabei ein integriertes Energy Management. Es koordiniert die Energieflüsse im Haus automatisch und sorgt dafür, dass selbst erzeugter Strom möglichst effizient genutzt wird. So kann beispielsweise Solarstrom direkt für die Wärmepumpe, die Warmwasserbereitung oder das Laden des Elektroautos verwendet werden. Dadurch sinken die laufenden Energiekosten und der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms steigt.

Ein weiterer Vorteil moderner Systemlösungen ist ihre Zukunftssicherheit. Alle Komponenten sind digital vernetzt und können bequem per App gesteuert und überwacht werden. Gleichzeitig bleibt das System flexibel: Zusätzliche Bausteine wie ein Stromspeicher oder eine Ladestation lassen sich bei Bedarf jederzeit ergänzen. So kann die Energielösung Schritt für Schritt mit den Anforderungen der Bewohner wachsen. ***www.viessmann.de***

QR-Code scannen und Ihre individuelle Energielösung finden:

Die ganze Wahrheit

Eine Wärmepumpe macht noch keine effiziente Heizung. Erst das richtige System entscheidet über Komfort, Stromverbrauch und Wirtschaftlichkeit. Genau hier setzt der SolvisLeo an.

Der innovative Wärmepumpenspeicher macht aus einer sehr guten Wärmepumpe wie die SolvisLea Pro ein hocheffizientes Gesamtsystem. Seine patentierte Beladeweiche sorgt für eine präzise Temperaturschichtung, reduziert Taktungen und verbessert die Jahresarbeitszahl. Das schont die Wärmepumpe, senkt den Energieverbrauch und erhöht den Wohnkomfort.

Als Kombispeicher vereint der SolvisLeo Heiz- und Warmwasserspeicher platzsparend in einem System. Das integrierte Frischwassersystem liefert hygienisches Warmwasser auf Abruf. Überschüssiger PV-Strom wird intelligent als Wärme gespeichert – statt verschenkt. Ein weiteres Ausrufezeichen setzt Solvis mit der Verkleidung aus europäischem Pappelholz. Nach Angaben des Herstellers ersetzt das Unternehmen Kunststoff und Blech durch einen nachwachsenden Rohstoff. Der SolvisLeo beweist: Die Zukunft der Wärmepumpe liegt nicht in mehr Leistung – sondern im besseren System.

solvis.de



SolvisLeo in Kombination mit der leisen SolvisLea Pro WP. Insbesondere im Bestand und bei dichter Bebauung im Quartier optimal.

Ausgezeichnetes Trinkwasser

INTELLIGENTE FILTERTECHNIK Auf dem Weg durch Leitungen können kleinste Partikel, Rostablagerungen oder andere Verunreinigungen die Wasserqualität beeinträchtigen.



DRUFI Lock Trinkwasserfilter: Sauberkeit, Sicherheit und Design in einem System.

Genau hier setzt moderne Filtertechnik an. Mit dem neuen Trinkwasserfilter DRUFI Lock präsentiert die Hans Sasserath GmbH & Co. KG eine innovative Lösung, die höchste Ansprüche an Sicherheit, Komfort und Design erfüllt.

Die zum Patent angemeldete Impuls-Rückspültechnik gewährleistet kompromisslose Sauberkeit: Während der Rückspülung bleibt Wasserdruck und Versorgung stabil, der Power-Impuls mit wechselnden Strömungen reinigt effektiv das Filterelement. Der Filter schützt vor Fremdpartikeln, Korrosion und Lochfraß.

Die Kombination aus mattem Anthrazit und gebürstetem Silber wurde mit dem Red Dot Award 2026 prämiert. Effizientes Trinkwassermanagement neu gedacht: Der patentierte SYRLock Flanschanschluss ermöglicht eine werkzeuglose Montage per Klick in unter drei Sekunden.

www.syr.de



Bild: Viessmann

Mehr Autarkie mit dem eigenen Solarstromsystem

DIE PHOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM DACH IST EIN GUTER ANFANG Ihr volles Potenzial entfaltet ein Solarstromsystem jedoch erst im Zusammenspiel mit intelligenter Steuerung, Speicher, Wallbox und Wärmepumpe. So wird das Eigenheim Schritt für Schritt unabhängiger vom öffentlichen Stromnetz.

Steigende Strompreise, die Förderung der Elektromobilität, der Einbau einer Wärmepumpe und der Wunsch nach mehr Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz machen Photovoltaik-Anlagen für viele Hausbesitzer attraktiver denn je. Doch nur wer Erzeugung, Verbrauch und Speicherung intelligent kombiniert, kann den Eigenverbrauch deutlich steigern und den Strombezug spürbar reduzieren.

Autarkie beginnt mit eigenem Solarstrom

Der sogenannte Autarkiegrad beschreibt, wie viel des jährlichen Strombedarfs durch selbst erzeugten Solarstrom gedeckt werden kann. Eine vollständige Unabhängigkeit vom Stromnetz ist in Deutschland aufgrund der jahreszeitlichen Unterschiede bei der Sonneneinstrahlung kaum erreichbar. Realistisch und wirtschaftlich sinnvoll sind jedoch Autarkiegrade von rund 70 bis 80 Prozent. Studien zeigen, dass Haushalte mit PV-Anlage, Batteriespeicher und Elektroauto ihren Netzstrombezug im Durchschnitt um mehr als zwei Drittel reduzieren können.

Batteriespeicher: Solarstrom bei Bedarf

Ein Batteriespeicher speichert überschüssige Solarenergie und stellt sie in den Abend- und Nachtstunden wieder zur Verfügung. Dadurch steigt der Eigenverbrauch erheblich

und deutlich weniger Strom muss aus dem öffentlichen Netz bezogen werden.

Entscheidend ist dabei die richtige Dimensionierung. Ein zu großer Speicher verursacht unnötige Kosten, während ein passend ausgelegtes System den besten Kompromiss aus Wirtschaftlichkeit und hoher Eigenversorgung bietet. Deshalb sollten PV-Anlage und Speicher immer als Gesamtsystem geplant werden.

Mit der Wallbox den eigenen Solarstrom „tanken"

Besonders interessant wird die Kombination für Besitzer eines Elektroautos. Statt Strom aus dem Netz zu beziehen, kann das Fahrzeug direkt mit selbst erzeugter Sonnenenergie geladen werden. Moderne Wallboxen kommunizieren dabei mit dem Energiemanagement des Hauses und passen die Ladeleistung automatisch an den aktuell verfügbaren Solarstrom an. Dieses sogenannte Überschussladen sorgt dafür, dass möglichst viel selbst erzeugte Energie im eigenen Haushalt bleibt.

Intelligentes Energiemanagement macht den Unterschied

Erst das Zusammenspiel aller Komponenten macht aus einer PV-Anlage ein modernes Energiesystem. Ein Home Energy Management System (HEMS) koordiniert Stromerzeugung, Batteriespeicher, Wallbox und weitere Verbraucher im Haus. Es erkennt automatisch, wann Solarstrom verfügbar ist, und verschiebt den Betrieb von Verbrauchern gezielt in diese Zeiten. Das erhöht den Eigenverbrauch und verbessert gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit der gesamten Anlage.

Not- und Ersatzstrom: Mehr Versorgungssicherheit

Viele Hausbesitzer verbinden eine PV-Anlage mit der Erwartung, auch bei einem Stromausfall versorgt zu sein. Tatsächlich schalten sich herkömmliche PV-Anlagen bei einem Netzausfall aus Sicherheitsgründen automatisch ab. Soll das Haus trotzdem mit Strom versorgt werden, gibt es zwei Optionen:

- Ein Notstromsystem stellt eine begrenzte Versorgung über eine oder mehrere Steckdosen bereit. Es wird nur der gespeicherte Strom aus der Batterie genutzt.
- Ein Ersatzstromsystem versorgt das gesamte Haus oder definierte Stromkreise weiterhin mit Wechselstrom. Die Technik baut einen sogenannten Inselbetrieb auf, der das Haus vom öffentlichen Netz abkoppelt, wobei die PV-Anlage weiterhin Strom produziert.

Tipp: Wer eine neue PV-Anlage plant, sollte diese Optionen frühzeitig mit seinem Fachbetrieb besprechen.

Fazit: Das Gesamtsystem entscheidet

Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, Wallbox und Wärmepumpe bilden heute die Grundlage für eine moderne und zukunftssichere Energieversorgung im Eigenheim. Ergänzt um intelligentes Energiemanagement und – auf Wunsch – eine Not- oder Ersatzstromversorgung entsteht ein Gesamtsystem, das Eigenverbrauch, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit optimal miteinander verbindet.

Vollständige Autarkie bleibt zwar die Ausnahme, doch bereits ein Autarkiegrad von rund 70 bis 80 Prozent bedeutet für viele Hausbesitzer deutlich mehr Unabhängigkeit und langfristig niedrigere Energiekosten.

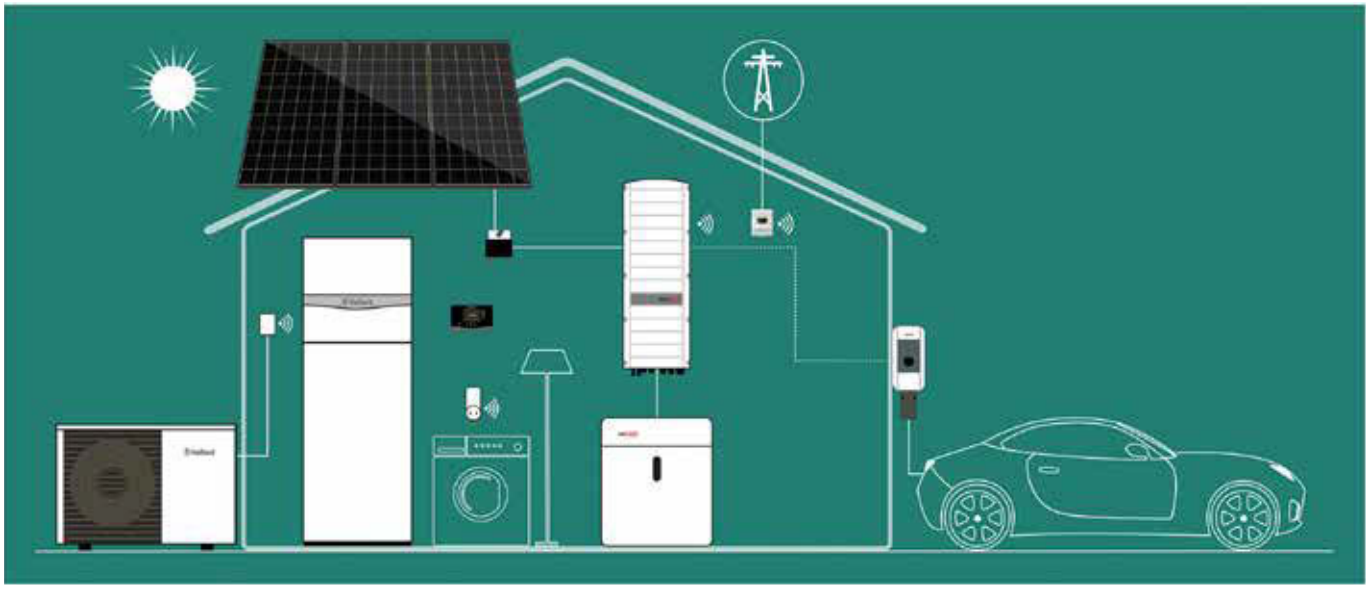


Bild: Vaillant

Ein modernes PV-Komplettsystem ist mehr als nur ein paar Solarmodule auf dem Dach. Es ist eine integrierte Energielösung für Ihr Zuhause.



Bronze gebürstet für Armaturen, Schalter und Steckdosen



BADGESTALTUNG BIS INS DETAIL Wer ein Bad plant, entscheidet über Materialien, Farben und Oberflächen, die viele Jahre sichtbar bleiben. Neben Fliesen, Waschtisch und Armaturen prägen auch Schalter und Steckdosen das Gesamtbild. Besonders stimmig wirkt ein Bad, wenn diese Details gestalterisch zusammenpassen.

Damit Badgestaltung bis ins Detail einheitlich geplant werden kann, bündeln die Hersteller Jung und Dornbracht ihr Know-how und bieten abgestimmte Metalloberflächen für Armaturen und elektrische Ausstattung an. Im Rahmen der Kooperation ist die Dornbracht Oberfläche Bronze gebürstet nun auch für ausgewählte Komponenten der Jung Serie LS erhältlich. So folgen Armaturen, Schalter und Steckdosen derselben Farbnuance und Struktur. Was sonst als kleiner Unterschied zwischen verschiedenen Produktbereichen sichtbar wird, fügt sich zu einem ruhigen Gesamtbild zusammen.



Der warme Metallton harmoniert mit Naturstein, Marmor, Keramik, Holz und sanften Wandfarben. Im Zusammenspiel mit Wasser, Licht und Spiegelungen entsteht eine hochwertige Atmosphäre. Bronze gebürstet setzt feine Akzente und bringt Wärme, Tiefe und handwerkliche Anmutung in den Raum.

Die Serie LS von Jung bietet dafür die passende Grundlage. Ihre klaren Proportionen und die reduzierte Formensprache lassen der Oberfläche Raum. Neben Schaltern und Steckdosen sind weitere Anwendungen in gleicher Gestaltung möglich. So lässt sich die elektrische Ausstattung harmonisch in die Badplanung integrieren.

Die Qualität entsteht aus der Verbindung von Gestaltung und Fertigung. Von der Herstellung der Rohteile bis zur finalen Oberfläche erfolgen alle Produktionsschritte in Deutschland. Für die präzise Übereinstimmung werden die Komponenten der Serie LS im Werk von Dornbracht beschichtet und exakt auf die Armaturen abgestimmt.

www.jung-group.com

Wellfeeling jeden Tag

WASSERENTHÄRTUNG Kalkflecken minimieren, Armaturen schützen und die Haut pflegen? WunschWasser-Spezialist Judo macht es möglich.

Mit den kompakten Enthärtungsanlagen der i-soft und SOFTwell Serie liefert Judo weiches Wasser in verschiedensten Variationen und das ohne Unterbrechung und Härteschwankungen, mit App-Steuerung, integriertem Leckageschutz und einmaliger User Experience. Das Highlight i-soft PRO überzeugt mit intelligenten Funktionen wie individuell anpassbaren WunschWasser-Szenen, einem modernen MSID-Display sowie dem patentierten i-salt Management, das einen besonders sparsamen Betrieb ermöglicht. Ergänzt wird das System durch App-Steuerung und integrierten Leckageschutz für maximale Sicherheit und Bedienfreundlichkeit.

Alle Modelle vereint die besonders flexible, platzsparende Aufstellung, beispielsweise unter der Arbeitsfläche oder auf einer Wandkonsole. Neben einem glänzenden Bad mit reduziertem Putzaufwand profitieren Benutzer von samtweicher Haut und Haarpflege für das ultimative Erholungsbad. *www.judo.eu*



Mit Judo Enthärtungsanlagen genießen Sie die Vorteile von weichem Wasser.

Sicher geschützt vor Rückstau

RÜCKSTAU WIRKSAM VERHINDERN Bei starken Regenfällen oder einer Überlastung der Kanalisation kann Wasser zurück ins Gebäude gedrückt werden.

Hebeanlagen sorgen dafür, dass Abwasser und Niederschlagswasser zuverlässig abgeführt werden, auch dann, wenn kein natürliches Gefälle vorhanden ist. Mit nur sechs kompakten Versionen bietet die neue Minilift-Familie von Kessel ein leistungsstarkes Portfolio für alle Fälle. Die Bandbreite reicht von der kompakten Anlage ab 250 Watt bis hin zum leistungsstarken Duo-System mit zweimal 750 Watt. Die Minilift L WC Duo setzt als erste Kleinhebeanlage mit Duo-Technologie neue Maßstäbe in puncto Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit. Im Normalbetrieb arbeitet nur eine Pumpe, bei erhöhtem Abwasseranfall aktiviert sich automatisch die zweite. Die integrierte Boost-Funktion mit bis zu 1.500 Watt sorgt dabei für volle Leistung.

Die integrierte WiFi-Schnittstelle erlaubt den Zugriff auf Betriebsdaten sowie individuelle Einstellungen per Smartphone oder Tablet. Die variablen Zulauf- und Anschlussmöglichkeiten machen die Minilift L WC Duo zur platzsparenden Lösung für fäkalienhaltiges Abwasser.

www.kessel.de/minilift



Die Minilift L WC Duo kann hinter der Wand installiert werden und wird so unsichtbar.



Die Duschfläche Geberit CleanFloor30 verbindet hochwertige Optik mit hohem Nutzungskomfort.

Modern, komfortabel und leicht zu reinigen

DUSCHPLATZLÖSUNGEN Die Dusche ist längst zum Herzstück moderner Bäder geworden. Sie verbindet Design, Komfort und Funktion auf elegante Weise.

Mit der neuen CleanFloor30 Duschfläche und der CleanLine30 Duschrinne bietet Geberit zwei Varianten für zeitgemäße, bodenebene Duschbereiche. Die CleanFloor30 setzt auf eine klare, zurückhaltende Optik und eine matte Oberfläche mit angenehmer Haptik. Gefertigt aus stabilem Mineralwerkstoff, wirkt sie hochwertig und ist zugleich alltagstauglich: Die Oberfläche ist rutschhemmend, pflegeleicht und kleine Gebrauchsspuren lassen sich bei Bedarf auspolieren. Ein integrierter Kammeinsatz im Ablauf hält Haare und Schmutz zurück und kann einfach entnommen werden. In den Farben Weiß, Grau und Graphit sowie zahlreichen Größen lässt sich die Duschfläche flexibel in unterschiedliche Badkonzepte integrieren. Die Ablaufabdeckung ist farb- und materialgleich gestaltet und unterstützt das ruhige, moderne Gesamtbild. Die Geberit CleanFloor30 Duschfläche kann bodeneben installiert werden und ermöglicht damit einen komfortablen, schwellenlosen Zugang zum Duschbereich.

Duschrinne für jeden Geschmack

Wer einen gefliesten Duschbereich bevorzugt, findet mit der CleanLine30 eine schlanke Duschrinne im modernen Edelstahl-Design. Die Farbvarianten Edelstahl gebürstet und Schwarz eröffnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Mit nur 43 Millimetern Breite fügt sie sich dezent ein und kann wahlweise wandbündig oder frei im Duschbereich positioniert werden. Erhältlich ist sie in Edelstahl gebürstet und Schwarz; die vier unterschiedlichen Längen lassen sich individuell kürzen. Auch hier erleichtern ein entnehmbarer Kammeinsatz und eine praktische Kippfunktion die Reinigung. ***www.geberit.de/neuheiten***



Mit einem Fingertipp lässt sich die Abdeckung öffnen, zur Reinigung entnehmen und wieder einsetzen.

Wenn Baden zur Auszeit wird

RÜCKZUGSORT FÜR KÖRPER UND GEIST Mit der Nuio Duo Zen Edition wird das Badezimmer zu einer persönlichen Wohlfühloase, inspiriert von der jahrhundertealten Zen-Philosophie und ausgestattet mit modernster Technologie.

Die außergewöhnliche Badewanne vereint wohltuende Infrarotwärme, harmonische Klangwelten und stimmungsvolle Lichtinszenierungen zu einem ganzheitlichen Entspannungserlebnis. Die sanfte Wärme dringt tief in den Körper ein, kann Verspannungen lösen und sorgt für ein angenehmes Gefühl von Geborgenheit. Dank ihrer ergonomischen Form und großzügigen Tiefe lädt die Nuio Duo Zen Edition sogar ohne Wasser zum entspannten Verweilen und Regenerieren ein.

Ergänzt durch Kaldewei Sound Wave und eine adaptive Ambientebeleuchtung entsteht ein Rückzugsort, der neue Energie schenkt und Momente bewusster Entschleunigung in den Alltag bringt. *www.kaldewei.de*



Ruhe in ihrer schönsten Form: Die Nuio Duo Zen Edition verbindet puristisches Design mit innovativen Wellnessfunktionen.



Smarte Wärme

BADHEIZKÖRPER Am Morgen schnell Wärme genießen, ohne lange Wartezeiten: Moderne Elektroheizkörper machen das Badezimmer zur persönlichen Wohlfühlzone.

Mit dem elektrischen Designheizkörper Yenga-E erweitert HSK seinen preisgekrönten Heizkörperklassiker um eine besonders flexible Lösung für moderne Badezimmer.

Der rein elektrisch betriebene Heizkörper überzeugt durch sein puristisches Design und intelligente Steuerung. Über ein unauffällig integriertes Touchdisplay oder bequem per App lassen sich Temperatur, Heizzeiten und verschiedene Betriebsmodi individuell anpassen. Funktionen wie Timer, Fenster-offen-Erkennung sowie die Einbindung in Smart-Home-Systeme sorgen für zusätzlichen Komfort.

Dank kurzer Aufheizzeiten, einer Leistung von bis zu 800 Watt und wartungsfreiem Betrieb eignet sich der Yenga-E sowohl für Neubauten als auch für Sanierungen. Die charakteristischen, seitlich offenen Lamellen schaffen nicht nur eine moderne Optik, sondern bieten zugleich Platz für angenehm vorgewärmte Handtücher. So verbindet der Yenga-E zeitloses Design mit smarter Wohlfühlwärme. *www.hsk.de*

Die rein elektrische Variante des Designheizkörpers punktet mit edler Optik und cleverer Steuerung.



TeceNeo: Ein Design-WC, das Komfort und Ästhetik perfekt verbindet.

KOMFORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU Das Dusch-WC TeceNeo verbindet effektive Reinigung mit einfacher Bedienung.

Mit TeceNeo wird die Körperpflege im Bad so komfortabel wie nie. Die Bedienung ist so einfach wie Händewaschen: Aufdrehen, zudrehen, fertig. Der kräftige Wasserstrahl kommt direkt aus der Leitung und sorgt für angenehme Frische. Die Temperatur wird ebenso intuitiv eingestellt – ganz wie bei einer Duscharmatur. Ob Kinder, Gäste oder ältere Menschen – jeder kann das DuschWC sofort bedienen.

TECEneo überzeugt nicht nur durch seine gründliche Reinigung, sondern auch durch einen besonders geringen Pflegeaufwand – ein wichtiger Aspekt im Badezimmer. Der Duschstab wird vor und nach jeder Nutzung automatisch gespült, während die cyclon flush-Technologie das WC-Becken kraftvoll und zugleich angenehm leise reinigt. Die spezielle Oberflächenbeschichtung cera clean reduziert Ablagerungen und Schmutzanhaftungen. Sitz und Deckel lassen sich mit wenigen Handgriffen abnehmen, sodass auch schwer erreichbare Bereiche einfach und gründlich gereinigt werden können. Auch optisch passt der Gewinner des German Design Awards sowie des if Design Awards perfekt ins moderne Bad: Die elegante Keramik, das randlose Design und die Bedienelemente in verschiedenen Stilvarianten machen TeceNeo zu einem Highlight im Bad – ganz ohne störende Technik oder separate Steuerung.



Mit der Nachrüst-Designblende kann auch ein herkömmliches WC unkompliziert in ein Dusch-WC umgewandelt werden.

Einfache Nachrüstung

Sie möchten ein TECEneo nachrüsten, scheuen aber aufwändige Umbauarbeiten? Dank der neuen Nachrüst-Designblende gelingt auch der Austausch besonders einfach: nahezu schmutzfrei und ohne aufwendige Bohr- oder Stemmarbeiten. Die feuchtraumbeständige Sandwichplatte nimmt alle Anschlüsse unsichtbar auf und überzeugt zugleich mit einer eleganten, langlebigen Oberfläche. Die ist nicht nur optisch ansprechend, sondern auch besonders pflegeleicht – für ein Bad, das Komfort und Design perfekt vereint.

www.tece.de

Duscherlebnis ohne Kompromisse

BADARMATUREN Intensiv duschen mit weniger Wasser? Moderne Handbrausen nutzen jeden Tropfen optimal aus und sorgen für eine kraftvolle Strahlperformance.

Die Grohe Euphoria 120 Handbrause liefert dank der innovativen AquaBooster Technologie kraftvollen Wasserdruck bei einem Durchfluss von ab 5,2 Liter (je nach Farbvariante), das ist deutlich weniger als der Standard-Durchfluss von 12 bis 15 Litern pro Minute gemäß EN 1112 Klasse A (jeweils bei 3 bar Fließdruck).

Das Geheimnis für maximales Duschvergnügen: Eine oszillierende Mechanik versetzt das Wasser in extrem schnelle Schwingung und bündelt es zu einem belebenden Booster Strahl. Daneben bietet die Brause den sanften Rain Strahl für entspannende Momente und den massierenden Jet Strahl für erfrischende Energie. Der Wechsel gelingt intuitiv über den SmartSwitch auf der Brausenrückseite. Die Handbrause ist in vielen Oberflächen der Grohe Colors Kollektion verfügbar, von Supersteel über elegantes Matt Black bis hin zu den gebürsteten Finishes Hard Graphite und Warm Sunset. *www.grohe.de*



Die Handbrause ist in vielen Oberflächen erhältlich und intensiviert das Duscherlebnis.

Maximale Größzügigkeit

DUSCHLÖSUNG Viele Badezimmer sind funktional, entsprechen jedoch nicht mehr den heutigen Komfortansprüchen.



Die ultraflache Duschwanne BetteUltra Space bietet höchsten Duschkomfort.

Mit BetteUltra Space bietet Bette eine moderne Duschlösung, die Renovierungen deutlich erleichtert. Die ultraflache Duschwanne ist nur 15 mm tief und kann bodeneben oder leicht erhöht eingebaut werden. In Kombination mit der Ablaufgarnitur BetteCompact+ ist eine Aufbauhöhe ab 90 mm möglich – ein großer Vorteil bei Sanierungen mit begrenzter Aufbauhöhe. Der schwellenlose Zugang von drei Seiten sorgt für ein großzügiges Raumgefühl und erhöht den Komfort im Alltag. Der wandnahe Ablauf schafft eine freie Standfläche und gewährleistet eine zuverlässige Wasserführung.

BetteUltra Space aus glasiertem Titan-Stahl überzeugt zudem durch ihre fugenlose, hygienische und pflegeleichte Oberfläche. Verschiedene Größen und über 30 Farben bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für individuelle Badkonzepte. Damit ist BetteUltra Space eine langlebige Lösung für alle, die ihr Bad komfortabler, moderner und pflegeleichter gestalten möchten. *www.my-bette.com*

Washlet für jedes Interieur

FARB- UND DESIGNVARIANTEN

Das Washlet RW von Toto vereint modernste Dusch-WC-Technologie mit zeitlosem Design.



Das Washlet RW: hygienisch, komfortabel und jetzt in vier Varianten erhältlich.

Hygienefunktionen wie Ewater+ sorgen bei der automatischen Reinigung von Duscharm und WC-Becken für sehr lange anhaltende Sauberkeit. Eine automatische Entkalkungsfunkton garantiert Langlebigkeit. Neben höchsten Hygienestandards und komfortablen Funktionen überzeugt der Bestseller jetzt in vier attraktiven Farb- und Designvarianten. Ob klassisch in Weiß, mit eleganter silberner oder weißer Zierleiste oder in den neuen Ausführungen Matt Weiß und Matt Schwarz – das Washlet RW fügt sich harmonisch in jedes Badambiente ein. Die matten Varianten verfügen über eine besonders samtige Haptik und eröffnen ganz neue Möglichkeiten für eine individuelle Badgestaltung. Matt Weiß wirkt dabei leicht und puristisch und Matt Schwarz setzt im Bad ein kraftvolles Statement.

eu.toto.com

Mehr Farbe fürs Wohlfühlbad



Bis zum Ende des Jahres erhalten Sie Ihre Wunschlackierung ohne Aufpreis.

COLOURMANIA Ob dezent oder ausdrucksstark: Farben geben dem Badezimmer einen ganz persönlichen Charakter.

Moderne Badheizkörper erfüllen den Wunsch nach wohliger Wärme zu jeder Jahreszeit und sind dabei außerdem höchst praktisch und obendrein schön anzuschauen.

Farbige Heizkörper setzen stilvolle Akzente und werden zum Blickfang im Bad. Dank der großen Auswahl lassen sie sich perfekt auf Fliesen, Möbel oder Armaturen abstimmen. So entsteht ein individuelles Ambiente, das sich auch ohne aufwendige Umbaumaßnahmen umsetzen lässt.

Wer seinem Bad eine individuelle Note verleihen möchte, kann jetzt von einer attraktiven Aktion des Raumklimaspezialisten Zehnder profitieren. Im Rahmen der Kampagne „Colourmania“ sind die Design-Heizkörper für das Bad Tetris, Metropolitan und Ribbon bis Ende 2026 in allen Farben der Zehnder Farbkarte ohne Aufpreis erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter

zgde.gmbh/heizt-ein



Bild: Pete, Adobe Stock

Angenehm kühl und fachgerecht geplant

TEMPERATUREN VON ÜBER 35 GRAD UND KAUM ABKÜHLUNG IN DER NACHT Die Hitzewelle im Sommer 2026 hatte Deutschland fest im Griff. Erholsamer Schlaf, entspanntes Wohnen oder konzentriertes Arbeiten waren bei der Hitze kaum noch möglich.

Moderne Klimaanlagen schaffen hier zuverlässig und dauerhaft Abhilfe. Sie kühlen Räume schnell und leise und sorgen so auch an besonders heißen Tagen für ein angenehmes Raumklima. Entscheidend ist, dass die Anlage zum Raum, zum Gebäude und zu den persönlichen Gewohnheiten passt.

Genau hier beginnt die Arbeit der bad&heizung-Fachbetriebe. Wir planen und realisieren hochwertige Klimalösungen, die genau auf Ihren Bedarf abgestimmt sind. Die Klima-Profis schauen sich die Gegebenheiten vor Ort genau an. Wie groß ist der Raum? Wie gut ist das Gebäude gedämmt? Wie viel Sonne fällt durch die Fenster? Und wie wird der Raum genutzt? Je mehr Wärme in den Raum kommt, umso mehr muss die Klimaanlage leisten. Aus all diesen Faktoren berechnet Ihr bad&heizung-Fachbetrieb die Kühllast für das Gebäude. So entsteht eine Lösung, die wirklich passt, vom einzelnen Splitgerät bis zur Multisplitanlage für mehrere Räume.

Klimaanlage nachrüsten

Moderne Klimasysteme lassen sich mit überschaubarem Aufwand einbauen. Voraussetzung ist die Installation eines Außengeräts im Freien. Das Innengerät wird in den meisten Fällen an der Wand oder an der Decke im Wohninnenbereich befestigt. Beide Bestandteile werden durch Kältemittelleitungen aus Kupferrohr verbunden. Die Außeneinheit wird auf dem Dach oder an der Außenwand montiert.

Nach der Installation bleibt Ihr bad&heizung-Fachbetrieb an Ihrer Seite. Regelmäßige Wartungen helfen dabei, die Leistung und Effizienz der Anlage dauerhaft zu erhalten und einen hygienischen Betrieb sicherzustellen.

So entsteht keine Lösung von der Stange, sondern ein Klimakonzept, das zum Zuhause und zu den Menschen darin passt. Als Fachbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik empfehlen wir Ihnen, bereits jetzt vorzusorgen. Im Frühjahr beginnt erfahrungsgemäß unsere Hochsaison – dann lassen sich nicht immer alle Einbautermine kurzfristig realisieren.



Service, auf den Sie sich verlassen können!

Gutes Handwerk bedeutet für uns mehr, als ein Projekt erfolgreich abzuschließen. Entscheidend ist, dass Sie sich von der ersten Beratung und über die Fertigstellung hinaus gut betreut fühlen.

Bei bad&heizung endet der Service deshalb nicht mit dem Verkauf. Auch nach Abschluss der Arbeiten bleiben wir für unsere Kunden erreichbar und kümmern uns darum, dass ihre Anlagen langfristig zuverlässig funktionieren. Unsere Fachkräfte verbinden handwerkliche Erfahrung mit persönlicher Beratung, sauberer Ausführung und einem hohen Qualitätsanspruch.

Wer sich dauerhaft für uns entscheidet, kann auf eine umfassende Betreuung zählen. Wir übernehmen die regelmäßige Wartung Ihrer Anlagen und helfen unseren Stammkunden mit unserem Reparaturdienst schnell weiter, wenn etwas ausfällt oder nicht mehr richtig funktionieren sollte.

Gerade in der kalten Jahreszeit zeigt sich, was Verlässlichkeit bedeutet. Wenn Heizungen ausfallen und andere Betriebe keinen Notdienst mehr anbieten, sind wir persönlich für unsere Stammkunden da. Unsere qualifizierten Mitarbeiter reagieren schnell und sorgen dafür, dass Wärme und Komfort möglichst rasch zurückkehren. Dabei können sich unsere Stammkunden auf persönliche Ansprechpartner und eine fachgerechte Lösung verlassen.

Unser Ziel ist es, dass Sie sich nicht nur mit dem Ergebnis wohlfühlen, sondern mit dem gesamten Service.

Ihr W. Lüsebrink Nachf. Klaus Bock-Team
aus Leichlingen-Witzhelden

Damit Ihre Heizung fit bleibt



Bild: Vaillant

Eine **regelmäßige Wartung** der Heizungsanlage und Durchführung der Feuerstättenschau ist nicht nur eine Sache der Vernunft, sondern sie ist auch gesetzlich vorgeschrieben. Zudem ist sie bei vielen Herstellern auch Voraussetzung für **umfassende Garantieleistung.**
Die Erfahrung zeigt: Wer an der Wartung spart, muss damit rechnen, für unnötige Reparaturen Geld ausgeben zu müssen. Lassen Sie es nicht soweit kommen und sprechen Sie mit Ihrem bad&heizungs-Fachbetrieb. Weitere Infos auf: **www.w-luesebrink.de**



Bild: willyam, Adobe Stock

Mehr als ein Job: Gestalten Sie Zukunft!

STELLEN SIE SICH VOR Sie kommen nach einem Arbeitstag nach Hause und wissen, sie haben heute wirklich etwas bewegt. Eine Familie spart künftig Heizkosten. Ein modernisiertes Bad sorgt jetzt für mehr Komfort und Lebensqualität.

Genau das erleben unsere Mitarbeiter Tag für Tag. Sie installieren nicht nur Heizungs-, Photovoltaikanlagen oder Bäder, sie schaffen Lösungen und sorgen für sauberes Trinkwasser. Mit ihrem Können leisten sie einen wertvollen Beitrag für unsere Region.

Damit wir auch in Zukunft noch mehr bewegen können, suchen wir Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit uns wachsen möchten.

Ob **Anlagenmechaniker, Elektriker, Quereinsteiger oder Auszubildende** – bei uns zählt nicht nur die Qualifikation, sondern vor allem die Begeisterung, etwas Sinnvolles zu schaffen.

Wer ein Teil von bad&heizung wird, entscheidet sich für einen sicheren Arbeitsplatz, ein starkes Team und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Nachwuchsakademie und regelmäßige Weiterbildungen bieten beste Voraussetzungen, um fachlich und persönlich zu wachsen.

Vielleicht suchen Sie genau diese Perspektive. Oder Sie kennen jemanden, der einen Beruf mit Zukunft und Sinn sucht. Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. **Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft!**

DAFÜR STEHEN WIR

- Für ein attraktives und modernes Arbeitsumfeld.
- Flache Hierarchien –
  Ihr Chef hat ein offenes Ohr für Sie
- Beruf mit super Perspektiven
- Bestes Werkzeug und gute Fahrzeuge
- gut aufgehoben in einer starken Gruppe
- ohne uns geht nix – wir lieben, was wir tun
- Bei uns können Sie sich prima weiterentwickeln
- geborgen in der bad&heizung-Familie

IMPRESSUM 86. AUSGABE
Herausgeber: bad&heizung AG
Oberböhringer Straße 27, 73312 Geislingen
Tel. 0 73 31 – 7 15 90 0,

Redaktion: Stefanie Merkle, bad&heizung
Jürgen Wendnagel, freier Fachjournalist
Frank Andreas Reinhardt, FAR.consulting e.K.
Industriekundenbetreuung: Olivier Martinez

Gestaltung: GreenTomato GmbH Stuttgart
Nicole Mahr, bad&heizung AG
presse@badundheizung.de
www.badundheizung.de

Titelbild:
Björn Steinmetzler, Illustration & Design

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Wir versenden mit dem Nachhaltigkeitsprogramm von Deutsche Post. Infos: www.**GoGreenPlus**.de

Unser Service für Sie!

Als fortschrittlicher Handwerksbetrieb haben wir auf unserer Homepage zahlreiche Serviceangebote und Informationen rund um bad&heizung für Sie zusammengestellt. So finden Sie dort fundierte Informationen zu allen relevanten Themen sowie einen

- Online-Badplaner
- Fördermittelratgeber
- Heizkostenspartipps
- Wunschbad-Assistent
- Bestandsaufnahmeformular Heizung
- 9-Sterne-Garantie und, und …

Besuchen Sie uns auf unserer Hompage oder rufen Sie uns doch einfach an!

····· www.w-luesebrink.de ····· 021 74 - 32 73 ·····

Lange auf Angebote warten? Nicht bei uns!

Wenn das Bad erneuert oder eine Heizung getauscht werden soll, müssen Kunden oft viel Zeit mitbringen bis sie ein Angebot in den Händen halten. Je nach Betrieb dauert das häufig vier Wochen und mehr.

Unser Handwerk ist extrem gefragt und die Wartezeiten dementsprechend lang. Damit Sie nicht auf **Ihr Angebot warten müssen, erhalten Sie Ihr Angebot direkt auf unserer Homepage – und das ganz ohne Wartezeit.**

Nutzen Sie auch unseren Wunschbad-Assistenten, Online-Badplaner und weitere interaktive Formulare. Als moderner Handwerksbetrieb führen wir die Vorteile des Onlineshoppens mit der Qualitätsarbeit unseres Meisterbetriebes zusammen. Probieren Sie es einfach aus unter

www.w-luesebrink.de

Natürlich beraten wir Sie anschließend individuell, schauen uns Ihr Objekt vor Ort an und bieten Ihnen einen umfassenden Rundum-Service.

